Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

rung der Kräfte begonnen. Seit dem 2. Oktober befand sich die 2. Kavallerie-Division im Marsch; das II. Korps war aus seinem Abschnitt zurückgezogen und hatte sich am 3. Oktober nach dem beabsichtigten Einladeraum um Pont Ste. Maxence in Bewegung gesetzt, wo die Einladungen am Nachmittage des 5. Oktober begonnen hatten[1]). Bezüglich des Auslade- und Versammlungsgebietes des britischen II. Korps müssen — wohl angesichts der bedrohlichen Lage bei Arras — im letzten Augenblick ändernde Beschlüsse im englischen und französischen Hauptquartier gefaßt worden sein; denn Feldmarschall French meldete am 6. Oktober an den Staatssekretär Lord Kitchener auf dessen Bitte um Orientierung über die Lage: „. . . Die britischen Kräfte fahren fort, ihre Stellungen (an der Aisne-Front) zu räumen und sich in nördlicher Richtung in die Gegend von Abbeville zu begeben. Diese Bewegung wird am 20. d. M. beendet sein[2])." In diesem Sinne war das Generalkommando des englischen II. Korps angewiesen, bei Abbeville auszuladen und seine Kräfte sodann im Authie-Tal zwischen Auxi le Château und Raye zu versammeln[3]). Das bedeutete eine sehr erhebliche Rückverlegung der ursprünglich in Erwägung gezogenen Ausladepunkte.

Nach englischen Angaben[4]) wurde am 6. Oktober zwischen dem französischen Höchstkommandierenden und Marschall French vereinbart, das britische Expeditionskorps im Raume Doullens—Arras—St. Pol zu versammeln und es von dort baldmöglichst nach dem französischen linken Flügel in Marsch zu setzen. Dort würde es in der Lage sein, den deutschen rechten Flügel entweder zu durchbrechen oder zu umfassen.

In diesem Entschluß sprach sich also neben der bisher geplanten Umfassung auch die Möglichkeit eines zur Entlastung des französischen linken Flügels nördlich von Arras durchzuführenden Frontalangriffs aus.

Von den General Rawlinson unterstellten Truppen landete die 7. Infanterie-Division in der Nacht vom 6. zum 7. Oktober in Zeebrugge und wurde von dort nach Brügge in Marsch gesetzt[5]). General Rawlinson selbst ging eine am 5. Oktober unterzeichnete Weisung Lord Kitcheners zu, „der belgischen Armee beizustehen und ihr bei der Verteidigung Antwerpens zu helfen"[6]).

e) Die alliierte Führung und die Ereignisse vom 7. bis 10. Oktober.

Am 7. Oktober flaute der Kampf auf der gesamten Front der Heeresgruppe Foch ab. 7. Oktober.

[1]) French, S. 172. — [2]) Ebenda, S. 182. — [3]) Engl. amtl. Werk, II, S. 68. — [4]) Ebenda, S. 69. — [5]) Ebenda, S. 49/50. — [6]) Ebenda, S. 497.

STUDIENBIBLIOTHEK LINZ